

18.06.2020

ZKF-PRÄSIDENT: „RAUS AUS DER KRISE, REIN IN DIE ZUKUNFT“

Es war für Peter Börner wohl die ungewöhnlichste Grundsatzrede überhaupt. Im Veranstaltungssaal in Friedberg nur eine Hand voll Gäste, zwei Webcams auf ihn gerichtet und am anderen Ende der Live-Übertragung rund 60 Teilnehmer in ganz Deutschland verteilt. Trotz dieser besonderen Umstände hielt der neue und alte ZKF-Präsident routiniert seine Rede zur Lage der Branche.

WAS IST FÜR K&L-BETRIEBE IM KONJUNKTURPAKET BESONDERS WICHTIG?

Im Audiopodcast dokumentiert schaden.news die rund halbstündige Grundsatzrede, aus technischen Gründen fehlt jedoch der Einstieg des Vortrags. Der ZKF-Präsident beschäftigte sich in seinen Ausführungen sowohl mit der Bewältigung der Corona-Krise, den Hilfsmaßnahmen und dem Konjunkturpaket der Bundesregierung als auch mit dem Fachkräftemangel und der fortschreitenden Digitalisierung.

„GRÜNES SIEGEL FÜR NACHHALTIGEN BETRIEBSTYP“

Neben der Corona-Krise sprach der ZKF-Präsident auch die Initiative des Karosserieweltverbandes AIRC an, ein Grünes Siegel für besonders nachhaltige K&L-Betriebe zu entwickeln. Die Länder Österreich, Schweiz, Deutschland, Luxemburg und Südtirol wollen sich noch in diesem Jahr mit dem Thema beschäftigen und mit einem Pilotprojekt starten.

ENTSCHEIDUNG ZUM KARTELLRECHT IN ÖSTERREICH AUCH FÜR DEUTSCHLAND WEGWEISEND?

Peter Börner erwähnte in seiner Grundsatzrede auch eine Kartellrechtsentscheidung in Österreich zu Peugeot und münzte diese auf das Geschäftsverhältnis zwischen Partnerwerkstatt und Schadensteuerer um. Die Frage sei, ob hier ähnlich wie im Nachbarland Marktmachtpositionen durch Schadenlenker ausgenutzt werden. „Wir beobachten diese Situation sehr genau“, betonte er.

EINIGKEIT UND GESCHLOSSENHEIT IN DER WERKSTATTWELT

Der ZKF-Präsident sprach auch das Verhältnis zum Bundesverband der Partnerwerkstätten (BVdP) an. „Gerade in der Corona-Zeit haben wir enorm viele Gespräche miteinander geführt und haben uns sehr kooperativ aufgestellt." Ein runder Tisch soll dafür sorgen, dass das gemeinsame Vorgehen weiterhin anhält – auch unter Beteiligung von Vertretern, die einen weiteren Verein gründen.

AUSBILDUNGSSITUATION WEITERHIN DRAMATISCH SCHLECHT

Trotz Corona-Krise warf Peter Börner auch einen Blick auf die sich weiter verschärfende Ausbildungssituation in der Branche. Nach wie vor würden viel zu wenig Lehrlinge ausgebildet. Perspektivisch gefährde diese Lage den gesamten Berufsstand. „Wir schaffen uns damit definitiv ab", warnte der ZKF-Präsident und appellierte an alle Betriebe verstärkt selbst auszubilden.

Christian Simmert